



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Verbesserte Fahrgastinformationen an Bahnhöfen geplant

MdB Hagemann hakt bei Ministerium und
Bahn nach

Alzey-Worms/Wörrstadt, 16. Oktober 2008

Die Bahn arbeitet derzeit daran, die Fahrgastinformationen an kleineren Bahnhöfen und Nahverkehrshaltepunkten bundesweit über so genannte „Low-Cost-Anzeiger“ zu verbessern. Davon könnten insbesondere entlang der Strecke Alzey-Mainz Haltepunkte wie Wörrstadt oder Saulheim profitieren, erfuhr der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) jetzt auf seine Nachfrage hin vom rheinland-pfälzischen Verkehrsminister Hendrik Hering. Hagemann war bereits seit geraumer Zeit der Kritik von Bahnkunden und Elternbeiräten der Alzeyer Schulen nachgegangen, die eine mangelnde Informationspolitik insbesondere am Wörrstädter Bahnhof beklagten.

Geplant ist laut Hering, dass im kommenden Jahr begonnen werden soll, die „Low-Cost-Anzeiger“ einzurichten. Dabei handele es sich nach Bahn-Angaben um ein vereinfachtes und vergleichsweise kostengünstiges Fahrgastinformationssystem, über das aktuelle Unregelmäßigkeiten im Bahnverkehr wie Verspätungen oder Zugausfälle mitgeteilt werden können. Ende dieses Monats sollen auf Fachebene die abschließenden Gespräche zwischen dem rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium und der Bahn mit dem Ziel stattfinden, die Einführung dieses Fahrgastinformationssystems in Rheinland-Pfalz zu erörtern, teilte der Verkehrsminister dem SPD-Bundespolitiker abschließend mit.

Hagemann hatte bereits im vergangenen Jahr den für Rheinland-Pfalz zuständigen Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn, Gerhard Schinner, zu einem Besuch von Bahnhöfen in der Region eingeladen, um unter anderem auf die unzureichenden Fahrgastinformationen an manchen Bahnhöfen hinzuweisen. Die Einrichtung von Beschallungsanlagen wäre technisch auch kein Problem, hieß es damals. Der Betrieb würde jedoch zusätzliches örtliches Personal einfordern und wäre damit in erster Linie eine Kostenfrage, erklärte Schinner in einem früheren

Antwortschreiben an Hagemann. Ungeachtet dessen hätten Bahnkunden und insbesondere auch die vielen Schülerinnen und Schüler jedoch aus Sicht Hagemanns einen Anspruch darauf, über Verspätungen und Zugausfälle informiert zu werden. Hinzu komme, dass die Bahnstrecke Alzey-Wörrstadt-Mainz eine der am meisten genutzten Verbindungen in Rheinland-Pfalz sei, die beim Reisendenaufkommen die höchste Steigerungsrate seit Einführung des Taktverkehrs aufweise.

Marco Sussmann